

NIEDERSCHRIFT

über die 10. Sitzung des Bau- und Planungsausschusses der Gemeinde Schkopau am 15. 11. 2010

Bau- und Planungsausschuss der
Gemeinde Schkopau

Schkopau, d. 01.12.2010

Sitzung am: 15. 11. 2010

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 22:11 Uhr

Ort, Raum: 06258 Schkopau, Schulstr. 18, Bürgerhaus, Ratssaal

Anwesenheit: siehe Anlage

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

- TOP 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung, Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
- TOP 2. Feststellung der Tagesordnung
- TOP 3. Haushaltsdiskussion Haushalt 2011 (gemeinsam mit Finanzausschuss)
- TOP 4. Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung
- TOP 5. Einwohnerfragestunde
- TOP 6. Bericht des Bauamtsleiters zu laufenden Bauvorhaben
- TOP 7. Einleitungsbeschluss zum Aufhebungsverfahren der 1. Änderung des Vorhaben- und Erschließungsplans "Bösch-Beton GmbH" und Aufstellungsbeschluss des Bebauungsplans Nr. 3/8 "Gewerbegebiet an der Schkeuditzer Straße" der Gemeinde Schkopau, OT Ermlitz
- TOP 8. Antrag auf Fördermittel OT Korbetha - Anlage
- TOP 9. Diskussion kommunale Wohnungen - Anlage
- TOP 10. Anfragen
- TOP 11. Sonstiges

Sitzungsverlauf:

I. Öffentlicher Teil

TOP 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung, Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Herr Rattunde, Vorsitzender des Bauausschusses, eröffnet die 10. Sitzung des Bau- und Planungsausschusses der Gemeinde Schkopau, welche in den ersten 3 Tagesordnungspunkten gemeinsam mit dem Bauausschuss stattfinden wird.

Er stellt fest, dass die ordnungsgemäße Ladung erfolgte. Von 7 Ausschussmitgliedern sind 7 anwesend, Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Frau Müller, Vorsitzende des Finanzausschusses, eröffnet die 9. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses der Gemeinde Schkopau. Sie stellt fest, dass die ordnungsgemäße Ladung erfolgte. Von 7 Ausschussmitgliedern sind 7 anwesend, Beschlussfähigkeit ist somit gegeben.

NIEDERSCHRIFT

über die 10. Sitzung des Bau- und Planungsausschusses der Gemeinde Schkopau am 15. 11. 2010

TOP 2. Feststellung der Tagesordnung

Der Bauausschuss hat keine Einwände gegen die Tagesordnung, sie gilt somit als bestätigt.

Zur Tagesordnung des Finanzausschusses gibt es keine Einwände, sie gilt somit als festgestellt.

TOP 3. Haushaltsdiskussion Haushalt 2011 (gemeinsam mit Finanzausschuss)

Allen Ausschussmitgliedern ist eine Änderungsliste zum Vermögenshaushalt von Frau Tiesler mit Stand 18. 10. 2010 zugegangen. Daran angehängt sind die Ergänzungen / Änderungsvorschläge von den Fraktionen Freie Wähler/CDU sowie SPD.

Herr Rattunde und Frau Müller eröffnen die gemeinsame Diskussion zum Haushalt 2011:

Neubau Feuerwehrgebäude Dörstewitz

350 T€ in 2012 enthalten, kein Sperrvermerk notwendig

Planungskosten: 25 T€ in 2011

Vorschlag Frau Müller: Umbenennung der Kostenstelle in "Neubau Feuerwehr- und Vereinsgebäude Dörstewitz"

Beide Ausschüsse stimmten dafür.

Sanierung Grundschule Raßnitz

Sanierung soll fortgesetzt werden, da einzige Grundschule der Gemeinde mit steigenden Schülerzahlen.

365 T€ werden dafür eingestellt, für 2011 gibt es Fördermittel vom Kreis in Höhe von 284 T€. Herr Trisch fragt, wie die Erhöhung von 10 T€ zustande kommt. Frau Tiesler erklärt, dass eine Spende von 10 T€ eingegangen ist.

Der von der SPD-Fraktion eingereichte Vorschlag auf Reduzierung wird zurückgezogen.

Beide Ausschüsse stimmten dafür.

Denkmale

Das Fond-Konzept von 50 T€ jährlich soll fortgesetzt werden.

Beide Ausschüsse stimmten dafür.

Sporthalle Raßnitz

Im Jahr 2012 soll die Planung (50 T€), 2013 der Grundstückskauf (ca. 60 T€) und 2014 die Investition (1 Mio €) erfolgen.

Beide Ausschüsse stimmten dafür.

Forstbrücke Burgliebenau

Nach Streichung der Komplettsanierung bis jetzt (keine Fördermittelzusage erhalten) soll eine Notsicherung in Höhe von 10 T€ erfolgen.

Dazu erklärt Herr Weiß, dass diese Summe für eine Notreparatur ausreichend ist.

Herr Gasch fragt, wofür die Summe in Höhe von 30 T€ ist, die unter der HH-Position 63001. stehen. Dazu wird ihm erklärt, dass diese Summe der Unterhaltung aller Brücken in der Gemeinde Schkopau dient.

Beide Ausschüsse stimmten dafür.

Straßenbeleuchtung Döllnitz

Dafür werden 45 T€ benötigt.

NIEDERSCHRIFT

über die 10. Sitzung des Bau- und Planungsausschusses der Gemeinde Schkopau am 15. 11. 2010

Beide Ausschüsse stimmten dafür.

Umlage an den AZV Elster-Kabelsketal

Herr Rattunde erklärt, dass diese Umlage eine Pflichtumlage ist.

Außenrollos am Bürgerhaus Schkopau

Für diese Maßnahme werden 20 T€ bereitgestellt (beginnend an der Südseite).

Beide Ausschüsse stimmten dafür.

Dachsanierung Wohnblöcke Raßnitz

Die Maßnahme soll gestrichen werden.

Im Jahr 2011 soll ein Konzept für den gesamten Wohnungsbestand der Gemeinde durch den Bauausschuss erarbeitet und durch den Finanzausschuss die langfristige Finanzierung unter Einbeziehung von KfW-Förderkrediten geprüft werden

Herr Trisch bemerkt dazu, dass angedacht war, 50 T€ für eine Notreparatur bereitzustellen.

Herr Rattunde äußert, dass es mehr Sinn mache, eine Komplettsanierung inklusive energieeffizienter Maßnahmen durchzuführen. Das Dach des betreffenden Hauses ist vorerst nur mit den unbedingt notwendigen Mitteln abzusichern.

Beide Ausschüsse stimmten dafür.

Zuführungen zur Sonderrücklage Wohnungen

Es soll eine Sonderücklage in Höhe von 200 T€ geschaffen und für spätere Wohngebäudesanierungen angespart werden.

Beide Ausschüsse stimmten dafür.

Ausbau Kohlestraße Wallendorf

Diese Maßnahme ist vorerst verschoben worden.

Beide Ausschüsse stimmten dafür.

Fußweg Oberthau

Die Maßnahme soll eingestellt werden, jedoch mit einer Kostenreduzierung. Dazu erläutert Herr Rattunde, dass man die Breite des Weges verringert.

Die Position wird mit 120 T€ in den HH eingestellt.

Beide Ausschüsse stimmten dafür.

Sportplatz Hohenweiden

Nach jahrelanger Diskussion soll der Planungsstart 2011 erfolgen. Danach sollen die weiteren Schritte und Kosten festgelegt werden.

Es wird gerechnet, dass der Sportplatz Hohenweiden insgesamt zwischen 800 T€ und 1 Mio € kosten wird.

Das Projekt in Einzelmaßnahmen aufzuteilen, verstößt gegen geltendes Haushaltsrecht. Die Gemeindehaushaltsverordnung § 10 schreibt vor, dass unter Berücksichtigung der Folgekosten immer die Gesamtmaßnahme veranschlagt werden muss. Frau Tiesler sieht momentan keine Möglichkeit, 120 T€ in den HH einzustellen.

Beide Ausschüsse einigen sich darauf, 50 T€ Planungskosten und 10 T€ Reparaturkosten für den Sozial-Container in den HH einzustellen.

Hangrutsch in Röglitz

Es werden vorerst Sachverständigenkosten erwartet, diese sind im Verwaltungshaushalt enthalten

NIEDERSCHRIFT

über die 10. Sitzung des Bau- und Planungsausschusses der Gemeinde Schkopau am
15. 11. 2010

Löschwasserversorgung im Industriegebiet Döllnitz

Der Löschteich ist in der 44. KW abgenommen worden. Weitere Investitionen sind zur Zeit nicht erforderlich.

Kooperationsverträge

Langfristige Zusagen der Förderung von überregional wirksamen Einrichtungen sollen formal in den bestehenden HH eingebunden werden.

Der Sozialausschuss soll sich dieses Problems annehmen und wird sich schon in seiner nächsten Sitzung mit dieser Thematik befassen und eine Förderrichtlinie erarbeiten.

Betriebs- und Geschäftsausstattung - Kostenstelle 06000.

15 T€ sollen dafür eingestellt werden. Der SPD-Fraktion hat sich nicht erschlossen, wofür konkret das Geld sein soll.

Frau Spaller erläutert dazu, dass dafür ein Büro mit 2 Arbeitsplätzen für die neuen Stellen im Ordnungsamt sowie ein Beratungsraum für ca. 15 Personen geschaffen werden sollen.

Beide Ausschüsse stimmten dafür.

IT-Technik in Grundschulen

Staffelung der Ausstattung, Konzeptdarstellung abwarten

Vorschlag von Herrn Eckl: Die Position ist mit Sperrvermerk zu versehen.

Beide Ausschüsse stimmten dafür.

Zuschuss für Europäisches Romanikzentrum

Vorschlag: Reduzierung von 10 T€ auf 4 T€

Herr Wanzek erläutert dazu, dass der Antrag mit dem Ergebnis der letzten Sozialausschusssitzung korrespondierte. Aufgrund der Sparzwänge wird hier Einsparpotential gesehen.

Die Ausschussmitglieder stimmten mehrheitlich nicht für eine Reduzierung. In den HH 2011 sollen 10 T€ eingestellt werden.

Ausstattung der Kindertagesstätten - Fernseher, Kamera, DVD-Player

Frau Spaller erklärt, dass die Kinder während des Spielverhaltens gefilmt werden und anhand des Filmmaterials Auswertungen stattfinden sollen.

Die SPD-Fraktion stellte den Antrag, solche Geräte nicht anzuschaffen. Werden Kinder gefilmt, muss die Zustimmung jedes Erziehungsberechtigten vorliegen. Stimmt nur einer nicht zu, ist der Film für die gesamte Gruppe hinfällig.

Frau Müller fasst zusammen: Diese Ausstattungsgegenstände der HH-Position sollen mit einem Sperrvermerk versehen werden. Der Sozialausschuss soll sich dieses Problems noch einmal annehmen.

Beide Ausschüsse stimmten dafür.

Ausstattung der Kindertagesstätten - Kita Hohenweiden

Herr Weiß erläutert dazu, dass die geplanten 38 T€ nicht ausgegeben wurden.

Als neue Summe werden 25 T€ in den HH eingestellt.

Ausstattung der Kindertagesstätten - Zaun Kita Raßnitz

Herr Trisch äußert dazu, dass der Antrag auf Reduzierung von 15 T€ auf 10 T€ nicht von der SPD-Fraktion stammt und beschwert sich über die fehlgeleitete Informationspolitik.

NIEDERSCHRIFT

über die 10. Sitzung des Bau- und Planungsausschusses der Gemeinde Schkopau am
15. 11. 2010

Sportstätten - Sportgeräte Turnhalle Schkopau

Die Position wird verschoben auf das Jahr 2012, wenn die Turnhalle in Betrieb geht.
Von den Ausschüssen gibt es keine Einwendungen dazu.

Ausbau "Altes Dorf" in Knapendorf

Vorschlag der SPD-Fraktion: 120 T€ in Jahresscheiben: 70 T€ in 2011 und 50 T€ in 2012.
Da es Fördermittel dafür geben soll, bittet Herr Trisch, diese Position mit Sperrvermerk zu versehen. Frau Tiesler entgegnet, dass auf einen Sperrvermerk verzichtet werden kann, da erst gebaut wird, wenn auch die Fördermittel da sind.
Die Mehrheit der Ausschussmitglieder spricht sich dafür aus, die Komplettschme von 120 T€ im Jahr 2011 zu belassen.

Straßen, Wege, Plätze - Luppenau/ Löpitzer und Lössener Straße (70 T€ und 60 T€)

Herr Rattunde erläutert, dass diese Positionen aus einer Deckungsmaßnahme für eine andere resultieren.
Die Mehrheit der der Ausschussmitglieder spricht sich für diese Maßnahme in 2011 aus.

Sanierung Schloß Löpitz-Vorplatz

Die Mehrheit der Ausschussmitglieder spricht sich dafür aus, die Maßnahme in einem Zug im Jahre 2011 durchzuführen.

Ersatzfahrzeuge in den Bauhöfen

Die Reduzierung von 45 T€ auf 35 T€ findet allgemeine Zustimmung.

Betriebsgeräte in den Bauhöfen

Die ursprüngliche Summe wird reduziert auf 30 T€.
Die Ausschussmitglieder sprechen sich mehrheitlich dafür aus.

Außengelände Zentraler Bauhof

Die Position bleibt für die Realisierung des Projektes in 2011 unerlässlich. Damit sind keine Grünanlagen gemeint, sondern Carports, Flächen, Wege u. ä.
Die Mehrheit stimmt für die Maßnahme, 50 T€ werden dafür zur Verfügung gestellt.

Verkaufsstelle Burgliebenau

Entscheidend ist, ob es dafür Fördermittel gibt, ansonsten sollen 20 T€ in den HH eingestellt werden.

Rollstuhlrampe Zentrale Verwaltung

Für die kommunalen Einrichtungen soll ein Gesamtkonzept für Behindertenlösungen in allen Gemeindeeinrichtungen im Bauausschuss erarbeitet werden.
Die Summe von 55 T€ bleibt bestehen.

Bekanntmachungen / Amtsblatt

Bekanntmachungen können im Saale-Elster-Auen-Kurier veröffentlicht werden.
Probleme bereiten u. a. Artikel mit vielen Fotos / Bildern, da diese sehr kostenintensiv sind.
Das Problem ist längerfristig zu klären.

Die sich anschließenden Positionen stammen aus einem Entwurf zu einem eventuellen Nachtrags-HH 2010, welcher aber in der Sitzung des Bauausschusses vom 21. 09. 2010 verworfen wurde.

NIEDERSCHRIFT

über die 10. Sitzung des Bau- und Planungsausschusses der Gemeinde Schkopau am
15. 11. 2010

6 T € für Sportplatzumrandung Röglitz

Beide Ausschüsse stimmten dafür.

Denkmal-Fond

25 T€ zusätzlich zu den am Anfang der Sitzung beschlossenen 50 T€ für die Kirche in Schkopau, resultierend aus dem erneuerten und 2010 nicht berücksichtigten Antrag.

Die Mehrheit der Ausschussmitglieder spricht sich für die Erhöhung in 2011 aus.

Burgliebenau - Einfahrt Herrenholz (Bauer Felsch)

Herr Felsch, selbst Mitglied des Finanzausschusses, erläutert, dass es an der Einfahrt zu seinem Wirtschaftsgrundstück schon mehrere Unfälle aufgrund der vorhandenen Straßensituation gegeben hat.

Er wird gebeten, zur Beratung und Diskussion den Sitzungsraum zu verlassen.

Herr Eckl erläutert, dass die Gesamtkosten 40 T€ betragen, davon beträgt der Eigenanteil von Herrn Felsch 60 %, also 24 T€. Den Rest von 16 T€ soll die Gemeinde tragen.

Die Ausschussmitglieder sprechen sich mehrheitlich dafür aus, 16 T€ in den HH einzustellen.

Herr Felsch wird wieder zur Beratung zugelassen.

Kostenstelle Seenlandschaften

Ein Vorschlag sieht vor, Personal- und Sachkosten zu planen und Mittel für Investitionen gemäß zu verabschiedendem Masterplan in den HH einzustellen.

Herr Schneider berichtet, dass nach Abschluss aller Maßnahmen ca. 13 T€ von SELA in den HH 2011 als Rest eingehen werden.

Herr Rattunde ergänzt, dass im Dezember noch von SELA ein Beschluss gefasst werden soll über eine baureife Maßnahme und im zukünftigen neuen Ausschuss beraten werden wird.

Aufgrund dessen wird auch gewünscht, dass man der Personalstelle auch eine Investstelle zuweist. Die Baumaßnahme sieht für 42 T€ einen Badesteg in Löpitz vor, der Bauantrag liegt beim Kreis, wird aber so lange ausgesetzt, bis der Masterplan steht.

Nach Abstimmung spricht sich die Mehrheit der Ausschussmitglieder dafür aus, dass für die Seenlandschaften Mittel in Höhe von 42 T€ in den VM-HH eingestellt werden.

Zuweisungen vom Kreis

Hinweis von Frau Tiesler zu den Zuweisungen vom Kreis (100 T€ in 2010): Um Maßnahmen zu finanzieren, wird in den Vorjahren angespart. Ein Puffer sind die 100 T€, aber diese Summe ist schon in 2011 mit verplant.

Ausbau Keller Grundschule Döllnitz

Herr Wanzek und Herr Sachse betonen, dass es nicht darum geht, ob die Schülerzahlen steigen oder sinken, sondern um eine neue Form des Unterrichts, welche das Landesverwaltungsamt fordert. Die ersten und zweiten Klassen machen gemeinsam Unterricht in kleinen Gruppen. Was nicht bedacht wurde, ist, dass dafür auch ausreichend Räume zur Verfügung stehen müssen. Das ist in Döllnitz nicht der Fall. Selbst Sekretariat, Lehrerzimmer und Schulleiterzimmer teilen sich einen Raum. Auch dass die Schule mit einer Ausnahmegenehmigung betrieben wird, entspricht nicht der Wahrheit. Derzeit besuchen 92 Kinder die Schule, davon aus Lochau ca. 40.

Die Mehrheit der Ausschussmitglieder spricht sich dafür aus, die 80 T€ nicht wie von den Freien Wähler vorgeschlagen, als Deckungsvorschlag für andere Maßnahmen einzusetzen.

NIEDERSCHRIFT

über die 10. Sitzung des Bau- und Planungsausschusses der Gemeinde Schkopau am 15. 11. 2010

Zum Verwaltungshaushalt äußert sich Frau Tiesler dahingehend, dass er finanzierbar ist. Ein Problem wäre noch die Auflage, die Kosten im Bereich Kita, Schulen, Feuerwehr, Jugendclub zu minimieren auf den Stand des Jahres 2009. Diese Ausgaben betrugen im Jahr 2009 158 T€, im Jahr 2011 schlagen sie mit 172 T€ zu Buche. Auch die Ausgaben bei der Feuerwehr befriedigen noch nicht.

Herr Schmidt betont, dass gerade in der Unterhaltung der Feuerwehr-Fahrzeuge die Summe benötigt wird, da dies Spezialfahrzeuge sind. Ebenso wird es notwendig, in einigen Feuerwehren neue Kleidung anzuschaffen. Es gibt Vorschriften, wie lange diese spezielle Kleidung in Gebrauch sein darf.

Frau Müller: Von 47 Positionen verzeichnen 20 einen Anstieg und 27 eine Verringerung. Die einzelne Auflistung ist in der Anlage zum TOP 3 ersichtlich.

Die Kosten für Gebäudereinigung, die von Frau Mohr angesprochen werden, sollen zwischen dem Ortsbürgermeister und der Verwaltung geklärt werden.

Herr Haufe berichtet, dass der Ordnungsausschuss zu der Auffassung gelangt ist, kein externes **Energiekonzept** erstellen zu lassen.

Die Abstimmung beider Ausschüsse ergab mehrheitlich, die geplanten 15 T€ für ein Energiekonzept nicht in den HH einzustellen.

Herr Trisch bittet um eine Erklärung zur Position **Geschäftsausgaben (Wahl Burgliebenau)**. Zur Landtagswahl am 20. März 2011 muss in Burgliebenau aufgrund des Rücktritts des OBM eine Ergänzungswahl stattfinden. Dazu hat Herr Schmidt am heutigen Tage vom Landratsamt einer Verfügung erhalten, wonach im OT Burgliebenau 2 neue Mitglieder des Orsrates neu zu wählen sind.

Frau Schmid spricht die Senkung der Kosten für den Straßenwinterdienst an (- 50 T€). Frau Müller bittet darum, sich bei Erklärungsbedarf zum Verwaltungshaushalt an die Verwaltung in Schkopau zu wenden. Frau Tiesler wird alle Punkte in den HH einarbeiten. In der nächsten Gemeinderatssitzung wird abschließend darüber beraten werden.

Herr Rattunde und Frau Müller beenden um 21:50 Uhr die gemeinsame Sitzung. Der Bau- und Planungsausschuss sowie der Finanz- und Wirtschaftsausschuss gehen einzeln in die weiteren Beratungen über.

TOP 4. Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung

Um 21:55 Uhr erfolgt die Fortführung der Sitzung

Die Niederschriften der öffentlichen Sitzungen vom 30. 08. 2010 und 21. 09. 2010 werden von den Ausschussmitgliedern genehmigt. Auf Grund der späten Stunde werden die TOP im Einvernehmen mit den Ausschussmitgliedern auf die wichtigsten und diskussionsärmsten reduziert.

TOP 5. Einwohnerfragestunde

Da keine Einwohner anwesend sind, findet auch keine Einwohnerfragestunde statt.

NIEDERSCHRIFT

über die 10. Sitzung des Bau- und Planungsausschusses der Gemeinde Schkopau am
15. 11. 2010

TOP 6. Bericht des Bauamtsleiters zu laufenden Bauvorhaben

Dieser TOP wird aufgrund der fortgeschrittenen Zeit auf einen anderen Termin vertagt.

TOP 7. Einleitungsbeschluss zum Aufhebungsverfahren der 1. Änderung des Vorhaben- und Erschließungsplans "Bösch-Beton GmbH" und Aufstellungsbeschluss des Bebauungsplans Nr. 3/8 "Gewerbegebiet an der Schkeuditzer Straße" der Gemeinde Schkopau, OT Ermlitz Vorlage: III/023/2010

Herr Weiß erläutert dazu, dass es in Ermlitz einen Vorhaben und Erschließungsplan "Bösch-Beton GmbH" gibt. Dort ist festgeschrieben, dass die Nutzung des Grundstückes nur zur Herstellung von Transportbeton mit den zugehörigen Nebenanlagen erfolgen darf. Andere Nutzungen sind planungsrechtlich nicht zugelassen. Aufgrund der Bedarfsentwicklung für Transportbeton wurde die bisherige Nutzung des Grundstückes aufgegeben. Es soll eine Umnutzung erfolgen.

Herr Trisch äußert Bedenken des Ortschaftsrates Ermlitz, dass dort eine Müllanlage oder dergleichen errichtet wird. Die Bedenken sollten bei der Aufstellung des B-Planes Nr. 3/8 "Gewerbegebiet an der Schkeuditzer Straße" Beachtung finden.

Unter Beachtung einer verträglichen Umnutzung stimmt der Bauausschuss einem Einleitungsbeschluss zum Aufhebungsverfahren der 1. Änderung des Vorhaben- und Erschließungsplanes "Bösch-Beton GmbH" und Aufstellungsbeschluss des Bebauungsplanes Nr. 3/8 "Gewerbegebiet an der Schkeuditzer Straße" der Gemeinde Schkopau, OT Ermlitz zu.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Mitgliederzahl:	7
davon anwesend:	7
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	0
ausgeschlossene Gemeinderäte:	0

Gemäß § 31 der Gemeindeordnung (GO LSA) war kein Mitglied des Bau- und Planungsausschusses von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

TOP 8. Antrag auf Fördermittel OT Korbetha - Anlage

Dem Bauausschuss liegt ein Antrag auf Fördermittel im Zuge des Erwerbs des Objektes Dorfstr. 24 in Korbetha gemäß Richtlinie "Altlastensanierung im OT Korbetha" von Frau Mandy Meinicke und Herrn Sven Liehs vor.

Danach bevorzugen Herr / Frau Liehs / Meinicke den Abriss des bestehenden Gebäudes und einen Neubau in der Dorfstr. 24. Eine Komplettisanierung wäre mit einem höheren finanziellen Aufwand verbunden.

NIEDERSCHRIFT

über die 10. Sitzung des Bau- und Planungsausschusses der Gemeinde Schkopau am
15. 11. 2010

Würde dem Vorhaben der Antragsteller nachgegeben, müsste die Richtlinie "Altlastensanierung im OT Korbetha" durch den Gemeinderat Schkopau geändert werden. Die Mehrheit der Ausschussmitglieder spricht sich *nicht für eine Änderung* der Richtlinie aus.

TOP 9. Diskussion kommunale Wohnungen - Anlage

Herr Trisch verweist auf die Gemeindeordnung, wonach Sitzungen nur bis 22:00 Uhr stattfinden dürfen. Herr Albrecht berichtet, dass der Gemeinderat diese Regelung getroffen und in der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau verankert hat.

Dieser Tagesordnungspunkt wird vertagt.

TOP 10. Anfragen

Dieser Tagesordnungspunkt wird vertagt.

TOP 11. Sonstiges

Dieser Tagesordnungspunkt wird vertagt.


Andreas Rattunde
Vorsitzender


Martina Thomas
Protokollantin